

Inhaltsverzeichnis

<u>VORWORT</u>	<u>1</u>
<u>"GUTE AUSSICHTEN FÜR DIE BILDUNG DER ZUKUNFT?! - SYMPOSIUM FÜR BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE) UND GLOBALES LERNEN (GL)"</u>	<u>3</u>
VORTRAG PROF. DR. GERHARD DE HAAN, INSTITUT FUTUR DER FU BERLIN.....	5
1 LERNEN DURCH ERZÄHLUNGEN: STORYTELLING IN DER BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG	9
2 DEMOKRATIE UND PARTIZIPATION: BNE IM DIGITALEN RAUM	14
3 METHODEN DER FRIEDENSBILDUNG: IHR POTENTIAL FÜR DAS GLOBALE LERNEN	16
4 ENDLICH WACHSTUM: BILDUNGSMATERIALIEN FÜR EINE SOZIAL-ÖKOLOGISCHE TRANSFORMATION	18

Vorwort

Das 25-jährige Jubiläum des Globalen Lernens in Thüringen wurde 2018 mit einem zweitägigen Angebot begangen.

Am 19.09. lag mit der Abendveranstaltung #globalslam2018 der Schwerpunkt auf der Wertschätzung langjährigen Engagements, der Vernetzung und dem Austausch der Akteure; mit Workshop-Angeboten und viel inhaltlichem Input standen am 20.09. die Entwicklung neuer Ideen und Anregungen für die eigene Bildungsarbeit im Fokus. Beide Veranstaltungen wurden in Zusammenarbeit des Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V., der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen und Arbeit und Leben Thüringen geplant und durchgeführt.

**#global
slam2018**

nachhal(l)tige Worte zu den
Sustainable Development Goals

19.09.18
20 UHR EINLASS 19 UHR

KALIF STORCH
ZUM GÜTERBAHNHOF 20
ERFURT

Poetry Slam mit
den Thüringer
Highslammer*innen

**GUTE AUSSICHTEN FÜR DIE
BILDUNG DER ZUKUNFT?!**

Symposium für BNE & Globales Lernen

20. September 2018
Erfurt | Haus Dacheröden

#globalsalm2018

Anlässlich dieses Jubiläums konnten am Abend des 19.09.2018 Slamfans und Praktiker*innen aus der Bildungsarbeit witzig-spritzigen, doch auch ernsten Slams über Perspektivenwechsel, (sprachliche) Vielfalt und Nachhaltigkeit, Wachstumskritik, Gleichberechtigung und Rassismus im Erfurter Kalif Storch lauschen – eine sehr wortgewaltig-gelungene Einstimmung in die Themenbereiche. Das Lineup der Künstler*innen wurde nach diversen Aspekten zusammengestellt - Männer, Frauen, LGBTQ, POC, Thüringen/deutschlandweit, Erfahrene und Anfänger*innen. Durch diese Auswahl wurden vielfältige Perspektiven aufgegriffen und die Slammer*innen nahmen ein bislang wenig oder gar nicht beachtetes Themenfeld in ihr Repertoire auf und setzen sich künstlerisch mit den Themen der Agenda 2030 und der SDG auseinander. Begleitet wurde die Veranstaltung zudem durch ein Musikfeature von Aylin Celik aus Düsseldorf, die Moderation übernahm Andreas In der Au aus Erfurt.

Die Rückmeldung der Beteiligten zur Ausgestaltung der Veranstaltung war sehr positiv. Die aufgetretenen Slammer*innen und die Moderation, die sich im Vorfeld bei der Erarbeitung der Texte mit den Themen Agenda 2030, SDG, Nachhaltigkeit und Globalisierung auseinandersetzen, bewerteten den thematischen Fokus als sehr interessant und neuartig für einen Slam. Des Weiteren kamen von den knapp 100 Gästen sehr positive Rückmeldungen zur Nutzung eines solchen Formates zur Beschäftigung mit der Thematik. Die vorgetragenen Texte enthielten mitunter Forderungen an Politik und/oder individuelle Lebensgestaltung. Dadurch ist bei einigen Besucher*innen ein Anstoß zum Überdenken von Verhalten oder sogar zu Verhaltensänderungen erfolgt.



Radio F.R.E.I. Erfurt zeichnete die Veranstaltung auf und sendete sie Anfang Januar 2019 im Rahmen der Sendereihe „Geborgte Zukunft“. Besonders die Zusammenarbeit mit dem Kalif Storch Erfurt und dem Highslammer e.V. haben neue tolle Anregungen für zukünftige Veranstaltungsformate eröffnet.

"Gute Aussichten für die Bildung der Zukunft?! - Symposium für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globales Lernen (GL)"

Die grundlegende Annahme für die inhaltliche Gestaltung des Symposiums war, dass in Thüringen bei der Realisierung von Angeboten einer Bildung für nachhaltige Entwicklung bzgl. global nachhaltiger Entwicklung eine starke Fokussierung bzw. Verkürzung auf den Umweltaspekt vorgenommen wird. Das wird dem Bildungsansatz nicht gerecht. Daher sollten anlässlich des 25 jährigen Jubiläums Akteur*innen des Globalen Lernens und der BNE in Thüringen dazu eingeladen werden, ihren Blick zu weiten und zu schauen, wie sie selbst z.B. Fragen der Menschenrechtsbildung, der Antidiskriminierungspädagogik etc. in ihre Bildungsarbeit integrieren und die verschiedenen Dimensionen nachhaltiger Entwicklung berücksichtigen können.



Das Symposium lud dazu ein, sich mit anderen Akteur*innen über Herausforderungen bei der Umsetzung auszutauschen und gemeinsam neue Ideen für die Praxis zu sammeln. Zum Symposium fanden sich gut 60 Interessierte und Engagierte aus dem Bereich BNE und Globales Lernen zusammen, um über gute Aussichten für die Bildung der Zukunft in Thüringen zu diskutieren.



PROGRAMM

ab 8:00 Uhr Ankommen und Anmeldung

09:00 Uhr Begrüßung und Einstieg in Tag und Thema

09:45 Uhr Input mit anschließender Diskussion

Prof. Dr. Gerhard de Haan, Institut Futur der FU Berlin

10:45 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr Workshops

- Lernen durch Erzählungen: Storytelling in der Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Demokratie und Partizipation: BNE im digitalen Raum
- Methoden der Friedensbildung: Ihr Potential für das Globale Lernen
- Endlich Wachstum: Bildungsmaterialien für eine sozial-ökologische Transformation

12:45 Uhr Mittagspause

14:15 Uhr Fortsetzung Workshops

16:00 Uhr Abschlussrunde und Ausblick

16:30 Uhr Ende

Moderation: Kai Ostermann, Erfurt

Graphic Recording: Sandra Bach, Weimar

Vortrag Prof. Dr. Gerhard de Haan, Institut Futur der FU Berlin



Professor de Haan gab einen Input zum Stand von Globalem Lernen und BNE. Hier eine Zusammenfassung des Vortrages in Wort und Bild:

Wo stehen wir?

1. Es ist mehr BNE in den Bildungsbereichen erkennbar als vor 10 Jahren.
2. Wir haben auf allen politischen und fachwissenschaftlichen Ebenen eine vertiefte Einsicht in die Notwendigkeit von BNE für die nachhaltige Entwicklung.
3. Wir sehen ein verstärktes Engagement von Seiten der Politik – das zeigt nicht zuletzt die Einrichtung dieser Plattform und ihre Anwesenheit.
4. Es sind zahlreiche selbstorganisierte Netzwerke entstanden und wir haben vielfältige, zivilgesellschaftliche Akteure – diese haben entscheidend zum Erfolg von BNE beigetragen.
5. Die Bedeutung von BNE auf der lokalen Ebene als Regionalentwicklungskonzept wird zunehmend erkannt.
6. Auch die „systemische Verankerung“ von BNE nimmt zu.
7. Und schließlich: Mit BNE etablieren sich neue, zeitgemäße, zukunftsweisende Lernformen.

PROF. DR.
GERHARD de HAAN
INSTITUT *Futur* FU BERLIN



Nach einer Einordnung von Begriffen in aktuelle Debatten im Bildungsbereich legte Prof. Dr. Gerhard de Haan mit einem Vortrag zum aktuellen Stand und Herausforderungen in der Praxis von Globalem Lernen und BNE eine gemeinsame Grundlage für den weiteren Tag.



„Da die globale, gesellschaftliche und lebensweltliche Relevanz von Nachhaltiger Entwicklung nicht zu bestreiten ist, wird man sagen müssen, BNE ist Teil der Allgemeinbildung. BNE ist zudem mehr als die Befassung mit Lerninhalten, die bisher nicht auf der Agenda standen: Es geht um neue Zugänge zum Gegenstand (etwa: Szenarien; Simulationen); es geht um motivierende Methoden des Lehrens und Lernens. Diese beinhalten eine Problemorientierung, die Auseinandersetzung mit Fallstudien, ein aktivierendes Lernen, die Einbindung sozialer und emotionaler Aspekte sowie die Problemlösung. Sie befähigen, sich und andere zu motivieren und die Welt im Sinne der Nachhaltigkeit mit zu gestalten. BNE umfasst nicht nur die Lernprozesse selbst. Es umfasst die gesamte Bildungseinrichtung: Ihre Stoffströme, Kantine, Mobilität, Fortbildung der Mitarbeiter, Energienutzung usw.“



Die Sustainable Development Goals bzw. die „Agenda 2030“ der Vereinten Nationen stellen mit dem Unterziel 4.7 weitgehende Anforderungen. Dieses fordert, dass alle Lernenden bis 2030 über das Wissen und die Fähigkeiten verfügen, um die nachhaltige Entwicklung zu befördern: “By 2030, ensure that all learners acquire the knowledge and skills needed to promote sustainable development.” Dass wir das hoch gesteckte Ziel erreichen, ist allerdings nicht selbstverständlich. Dafür steht BNE: Für die Möglichkeit, sich das Wissen und Fähigkeiten anzueignen, das die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen benötigen, um die Herausforderungen von 2030 erfüllen zu können.

Damit wir das , wenn nicht bis 2019, zum Ende dieses Weltaktionsprogramms, so doch bis 2030 für Deutschland sicherstellen, bedarf es großer gemeinsamer Anstrengungen und insbesondere Ihres Engagements.“¹



Weitere Infos unter: https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/weitere/institut-futur/Projekte/WAP_BNE/index.html

<https://netzwerk-n.org/wp-content/uploads/2017/07/de-Haan-2009-Bildung-für-nachhaltige-Entwicklung.pdf>

In verschiedenen Workshops konnte im Anschluss direkt auf die eigene Bildungsarbeit geblickt werden. Entscheidend bei der Workshop-Auswahl war, die Vielfalt und mehrdimensionale Perspektiven auf nachhaltige Entwicklung zu verdeutlichen und den Teilnehmenden dadurch die Möglichkeiten für eine Erweiterung ihrer eigenen Bildungsangebote und Herangehensweisen an Themen für zukünftige Bildungsarbeit aufzuzeigen.

¹ https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/weitere/institut-futur/projekte_alt/Laufende-Projekte/WAP_BNE/Downloads/NP_Rede_de_Haan_September_2015.pdf

1 Lernen durch Erzählungen: Storytelling in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Anne Mette KMGNE – Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH, Berlin | Sina Ribak Projekthof Karnitz e. V., Neukalen

Der Workshop mit der größten Nachfrage beleuchtete die Wichtigkeit neuer und positiver Narrative in der Bildungsarbeit im Kontext global nachhaltiger Entwicklung. Zudem verbanden die Referent*innen in der Methode des Storytelling die ökologische und kulturelle Dimension von Nachhaltigkeit.

in die eigene Bildungsarbeit integriert werden können und damit auch die verschiedenen Dimensionen von global nachhaltiger Entwicklung in den eigenen Veranstaltungen zu berücksichtigen.



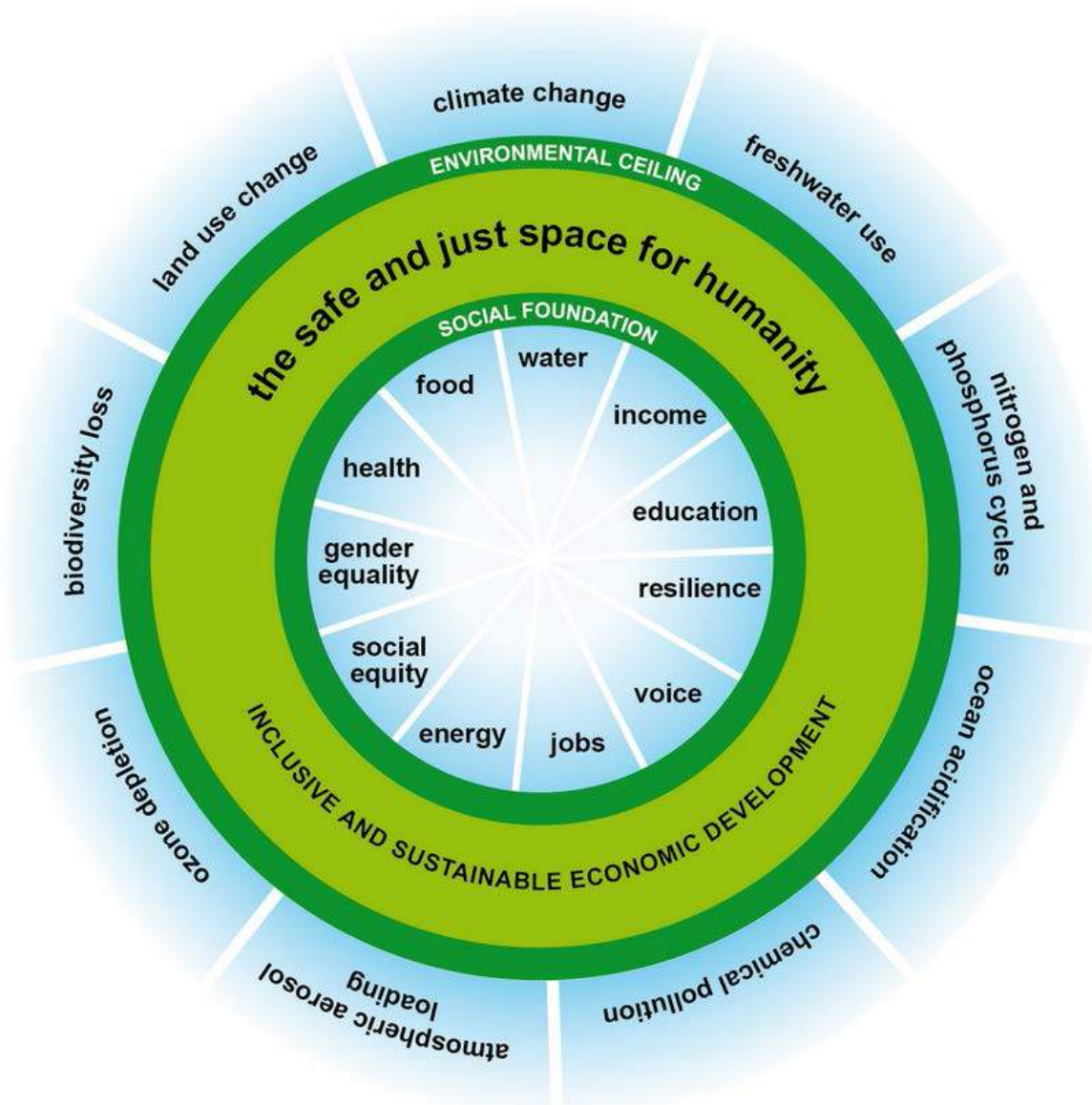
1 Lernen durch Erzählungen: Storytelling in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Nachhaltigkeitskommunikation

1) Herausforderungen an Kommunikation im Anthropozän:

- Anthropozän - Das Anthropozän oder Kapitalozän und ihre globalen sozial-ökologischen Leitplanken
Frage danach, wie wir Entwicklungsprozesse so "designen", dass unsere natürlichen Unterstützungssysteme erhalten bleiben (Erdsystem)
- Globale (neue) Phänomene
- SDGs
- Planetarische Leitplanken

- Komplexität - Stichwort „Overshoot“; globale und intergenerationale Verantwortung ist NEU; Bewusstsein über diese Zusammenhänge; Globale Auswirkungen lokaler Prozesse; SDGs und ihre Implikation für uns
- Paradigmenwechsel wird nötig - Dichotomie zwischen Natur und Mensch auflösen; Langzeitverantwortung für das Erdsystem; Kulturtechniken erlernen und nutzen, die wir noch nie vorher brauchten



Raworth-Donut

- Wie schaffen wir es,
- ...die Notwendigkeit partizipativer, holistischer, präventiver, fragender, ermächtigender Kommunikation
 - zu artikulieren
 - zu leben
 - umzusetzen
 - voranzutreiben
 - zu fordern



- Wir haben große Schwierigkeiten uns etwas radikal Neues vorzustellen
 - Wir müssen die Dinge tiefgreifend angehen
 - Wir müssen Wandel emphatisch reflektieren
 - Wir müssen Vertrauen in etwas unfassbar Schwieriges haben
 - Wir müssen radikale und authentische Hoffnung fördern
 - Wie gehen wir mit den Verlierern und Verletzten um?
 - Ist es schlimm, wenn uns das Herz bricht?
- (Susi Moser 2017)

“I cry every day. But I don’t cry because I am sad but because I feel”
 (Terry Tempest Williams)

- Wir beginnen mit Visionen mit wünschenswerten Zukünften
- Diese müssen in eine Vielzahl an Formaten übersetzt werden
- Stories helfen, die Komplexität der Welt zu erfahren
- Beitrag zur Fähigkeit den Weg in Richtung einer Zukunft (eines Ziels) zu gestalten
- Stories unterstützen Sensibilisierung, kulturelle Identität, Deliberation, Innovation und transformative Prozesse

Storytelling kann Orte, Zeit, Daten und Protagonisten zusammenbringen.
 Über Stories können wir Verwaltung und Management von Krisen überwinden.



Transformation bedarf sinnstiftender und veränderungsorientierender Erzählungen, welche die ökologischen, sozioökonomischen und kulturellen Rahmungen und das Design einer nachhaltigen Gesellschaft darstellen. Der Workshop bietet praktische Übungen zu Storytelling als Lernmethode für BNE.



- Storytelling ist keine objektive Beschreibung
- Es ist emotional
- Es kann ethische Türen öffnen
- Es ist vertrauens-/ misstrauensbildend in Veränderungsprozessen für Entscheidungen oder Erklärungen von Veränderungen
- Ein Muster statt sterilen Informationen

2 Demokratie und Partizipation: BNE im digitalen Raum

Im zweiten Workshop wurde thematisiert wie Methoden der Demokratiebildung und Medienpädagogik als Querschnittsthemen Eingang in Angebote des Globalen Lernens/BNE finden können--dieses Angebot stellte die politische Dimension nachhaltiger Entwicklung in den Mittelpunkt.



Hatespeech, Fake News und Monopole weniger Unternehmen führen dazu, dass Online-Medien eher als Gefahr für Demokratie und Nachhaltigkeit, denn als Lösungsansätze gesehen werden. Im Workshop stellen wir Beispiele vor, wie digitale Methoden für BNE eingesetzt werden können und entwickeln eigene Ideen.

Annika Schreiter Evangelische Akademie Thüringen, Neudietendorf | Frederik Damerau Thüringen 19_19, Jena

Die aktuelle JIM Studie von

2017: https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2017/JIM_2017.pdf

Die Übersicht zu Entwicklungsaufgaben zu Jugend und Online-Medien:

Schmidt, J.-H. (2015). Politische Sozialisation und Partizipation von Jugendlichen im Internet. In M. Lange, E. Sass & M. Thuilot (Hrsg.), Politische Partizipation Jugendlicher im Web 2.0. Chancen, Grenzen, Herausforderungen (S. 11–38). Dortmund: Forschungsverbund DJI/TU Dortmund. Online

unter: http://www.forschungsverbund.tu-dortmund.de/fileadmin/Files/Freiwilliges_Engagement/2015-01_Expertisen_Polit_Partizipation_WEB_2-0.pdf

Die verwendete Definition von Medienkompetenz:

Schorb, Bernd (2005): Medienkompetenz. In: Hüther, Jürgen; Schorb, Bernd (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. kopaed: München, S. 262

Weiterführendes zu Memes: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/meme-internet.pdf>

Alles zu Minehandy: <https://junge-akademie-wittenberg.de/publikation/minehandy>

Die Schnitzeljagd-App Actionbound. <https://de.actionbound.com/>



3 Methoden der Friedensbildung: Ihr Potential für das Globale Lernen

Potenziale der Friedenspädagogik für das Globale Lernen und eine BNE wurden im dritten Workshop erarbeitet und durch diesen Schwerpunkt ein Fokus auf die soziale Dimension nachhaltiger Entwicklung gelegt, der in vielen gerade umweltfokussierten Bildungsangeboten eher nachgeordnet behandelt wird.

3 Methoden der Friedensbildung: Ihr Potential für das Globale Lernen

Die scheinbare Ohnmacht, nichts gegen Kriege tun zu können, führt oft zum Ruf nach Militär, das den „Frieden sichern“ soll. Dem entgegen zu wirken, ist Aufgabe der Friedenspädagogik. Im Workshop werden Ansätze, Inhalte und Methoden vermittelt und für das Globale Lernen und BNE nutzbar gemacht.

Marcus Stückrot & Mia F. Kaluza Friedenskreis Halle e.V., Halle (Saale)



Die scheinbare Ohnmacht, nichts gegen Kriege tun zu können, führt oft zum Ruf nach Militär, das den „Frieden sichern“ soll. Dem entgegen zu wirken, ist Aufgabe der Friedenspädagogik. Im Workshop werden Ansätze, Inhalte und Methoden vermittelt und für das Globale Lernen und BNE nutzbar gemacht.

Marcus Stückrot & Mia F. Kaluza Friedenskreis Halle e.V., Halle (Saale)



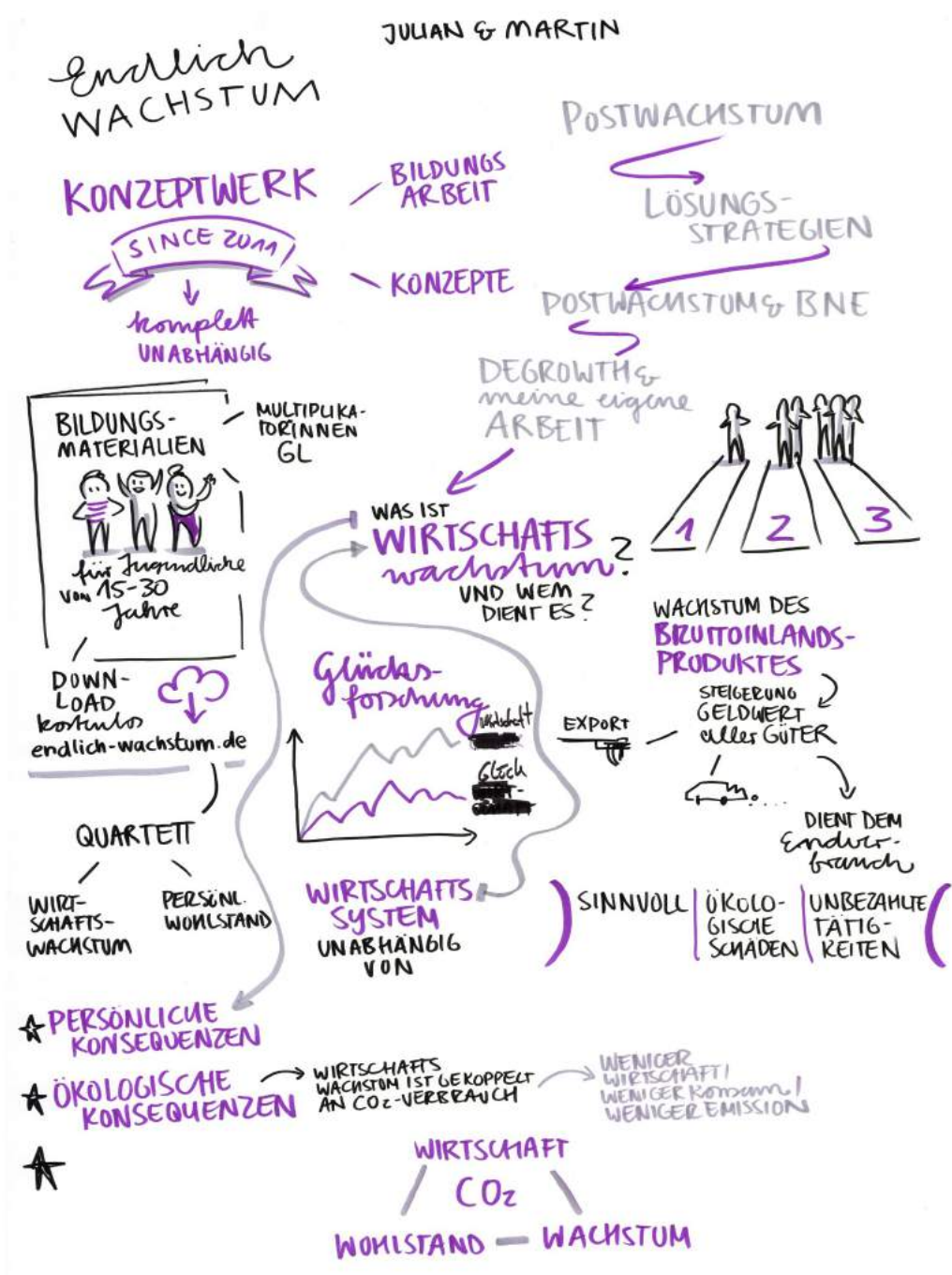
Die gewaltfreie Kommunikation (GfK) wurde von Marshall B. Rosenberg in den 1960er Jahren in den USA entwickelt. Gewalt in der Kommunikation bedeutet bildhaft gesprochen, mit Worten auf jemanden „einzuschlagen“, ihn zu beleidigen, zu bedrohen, seine Gefühle und Bedürfnisse zu verletzen. Rosenberg geht davon aus, dass aus dieser Situation im Alltag häufig Konflikte entstehen.

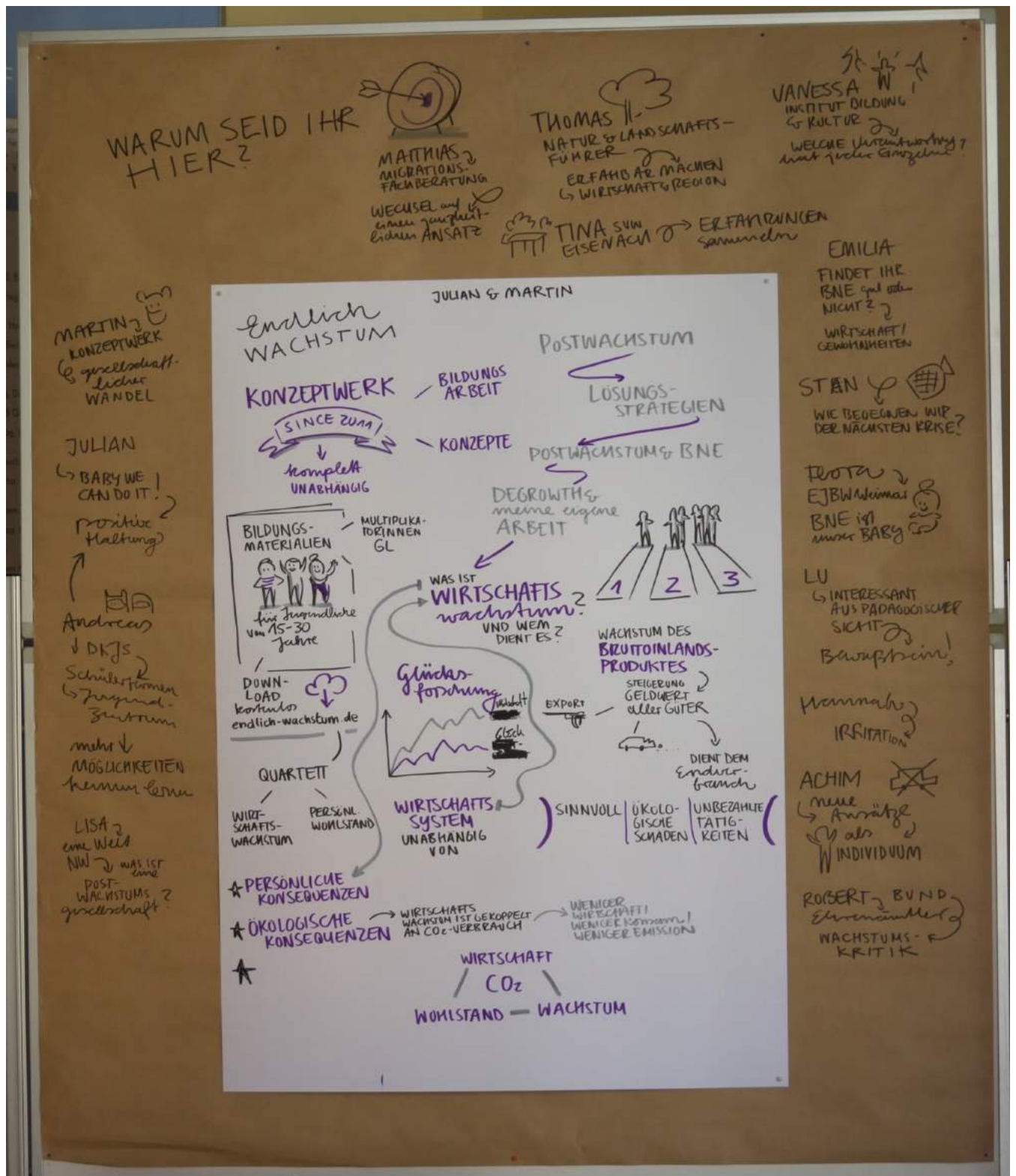
Folgende Grundgedanken sind in der GfK wichtig:

- Kommunikation kann zu echtem Kontakt führen, wenn sie mit einer gewaltfreien Haltung stattfindet
- Wir werden krank, wenn unsere Bedürfnisse auf Dauer nicht erfüllt werden
- Die Form unserer Kommunikation hat einen sehr großen Einfluss darauf, ob unsere Bedürfnisse erfüllt werden oder auch nicht
- Um gewaltfrei kommunizieren zu können brauche ich Einfühlung für mich selber (Selbst-Empathie)
- Um gewaltfrei kommunizieren zu können, brauche ich Einfühlung für andere (Fremd-Empathie)
- Es gibt lebensentfremdende Kommunikation, die dazu führt, dass wir unsere Bedürfnisse nicht erfüllen können: (moralisches) Urteilen / Vergleiche anstellen / Verantwortung leugnen / Forderungen statt Bitten aussprechen

4 Endlich Wachstum: Bildungsmaterialien für eine sozial-ökologische Transformation

„Postwachstum“ kritisiert die Annahme, eine Wirtschaft müsse ständig wachsen und entwickelt Alternativen dazu. Im Workshop gibt es eine Einführung in das Konzept, es werden Bildungsmaterialien von der Plattform „Endlich Wachstum“ vorgestellt und die Verknüpfung mit BNE und Globalem Lernen diskutiert.





Julian Wortmann & Martin Krobath Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V.

Die Methodenplattform mit allen Methoden zum freien Download unter www.endlich-wachstum.de

Die Konferenz Bildung Macht Zukunft und fand vom 21. - 24. Februar 2019 in Kassel statt. Der Link dazu ist folgender: <http://bildung-macht-zukunft.de/startseite/>

In der gestalteten Mittagspause hatten die Teilnehmenden durch ein Postkartenpuzzle mit Bezug zu den 17 SDG Anregungen zum Austausch, was das dargestellte Thema mit der eigener Bildungsarbeit/Bildungsangeboten zu tun hat und wie man die bisher im Workshop angesprochenen Inhalte damit verbinden kann.





Danach folgte eine weitere Workshopphase, in der die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, eigene Ideen zu entwickeln und konkrete Anregungen für ihre Bildungsarbeit zu besprechen.





In vier Workshops wurde gezeigt, welche Bezüge es aus angrenzenden Bereichen gibt und wie diese jeweils umgesetzt werden können. Durch die hohe Anzahl an Teilnehmenden und die sehr positiven Rückmeldungen zum Format lässt sich schlussfolgern, dass bei den Akteuren ein großes Interesse an qualitativ-hochwertigen Angeboten zur Erweiterung ihrer bestehenden Angebote gibt und die Bereitschaft sich zu entwicklungspolitischen Themen und Methoden fortzubilden.



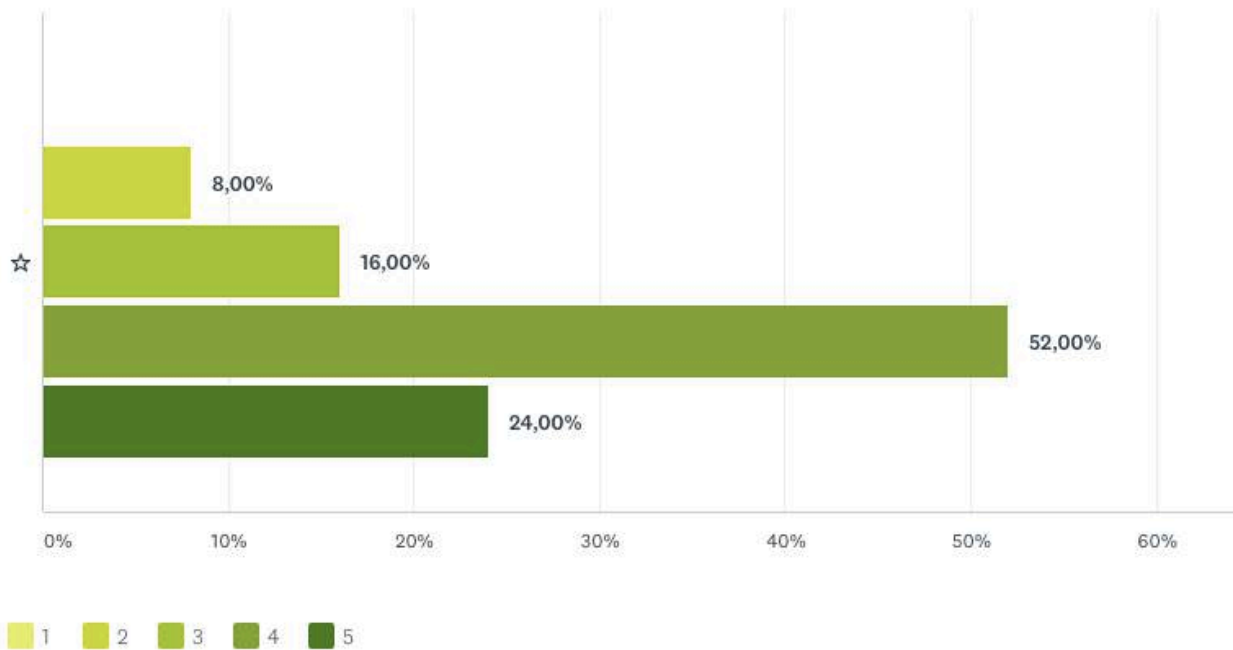


Der Tag wurde in der Abschlussrunde vom Moderator Kai Ostermann vom Demokratischen Jugendring Jena zusammengefasst. Die während des Symposiums von der Graphic Recorderin Sandra Bach aus Weimar erstellten Bilder wurden für das Feedback ebenso genutzt wie eine App mit sofortiger visueller Auswertung.



Wie bewerten Sie den Einstieg ins Thema?

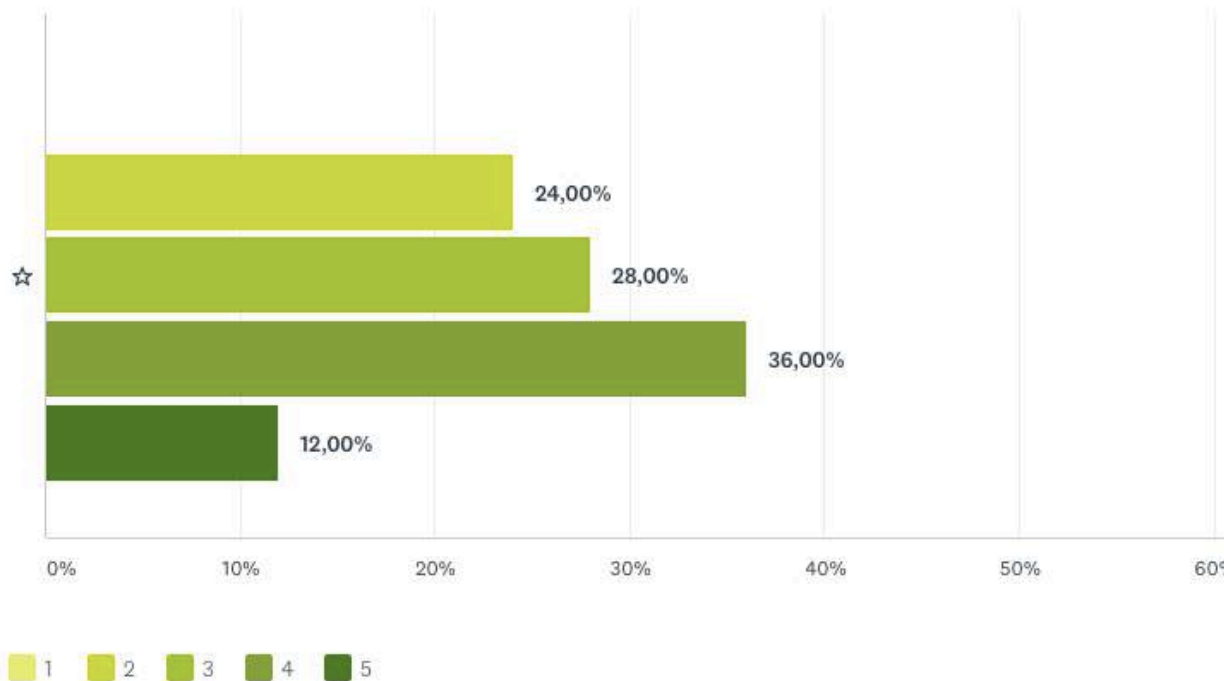
Beantwortet: 25 Übersprungen: 0



Gute Aussichten für die Bildung der Zukunft?!

Wie bewerten Sie den Vortrag zum Thema?

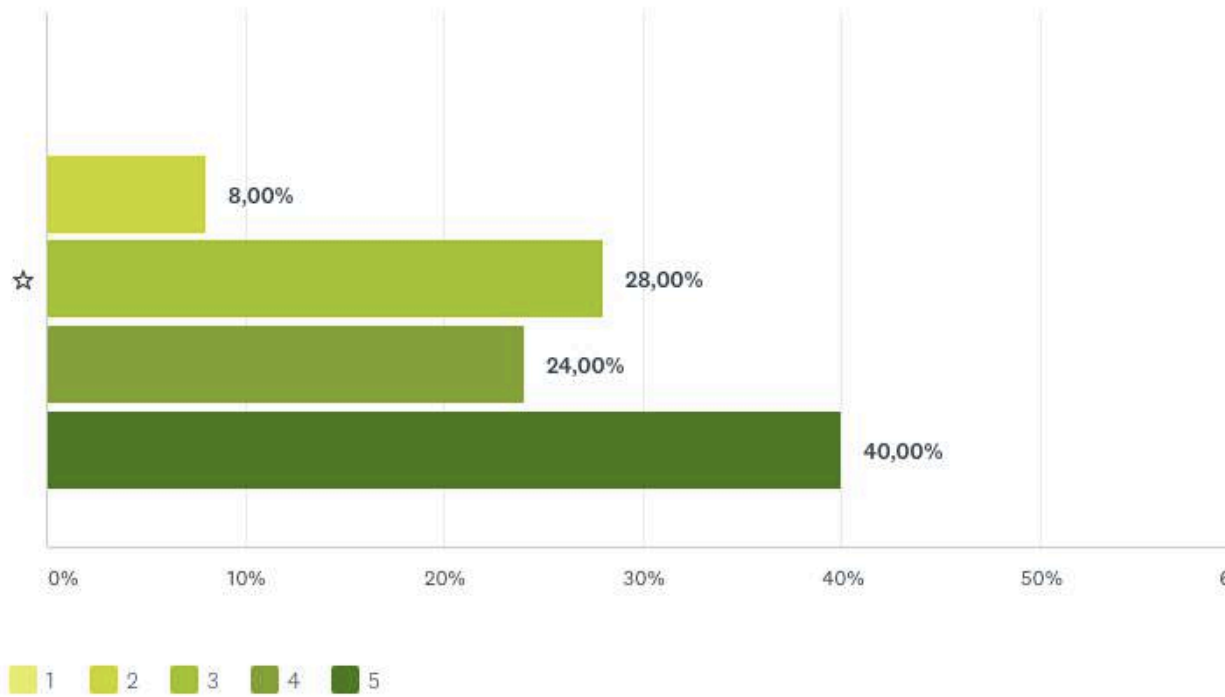
Beantwortet: 25 Übersprungen: 0



Gute Aussichten für die Bildung der Zukunft?!

Wie bewerten Sie die Workshops?

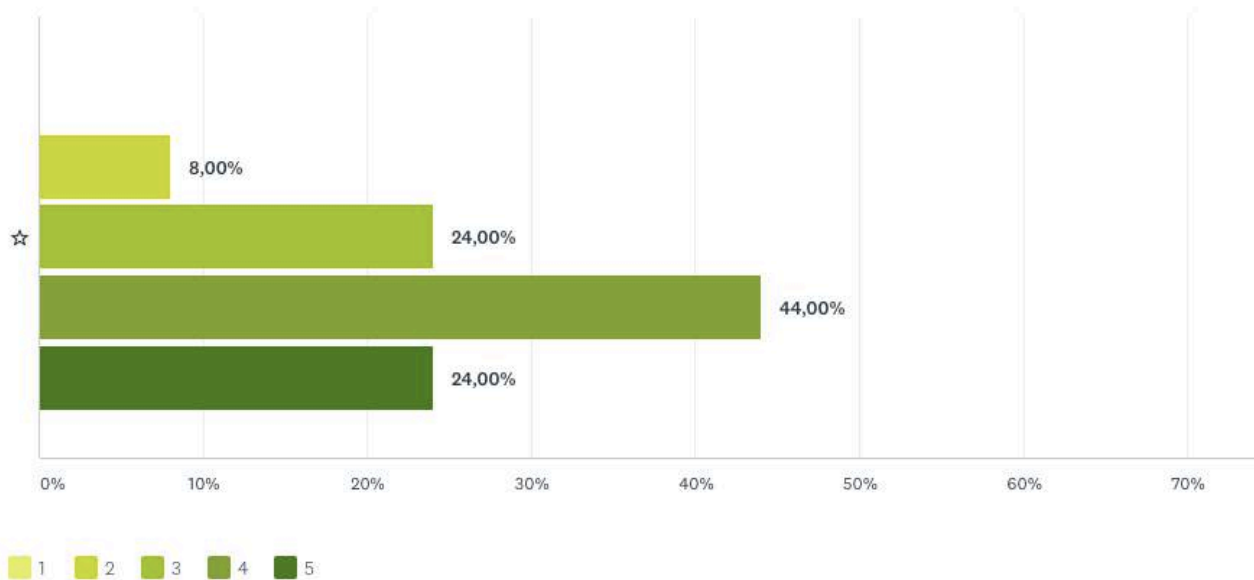
Beantwortet: 25 Übersprungen: 0



Gute Aussichten für die Bildung der Zukunft?!

Fühlen Sie sich bereichert?

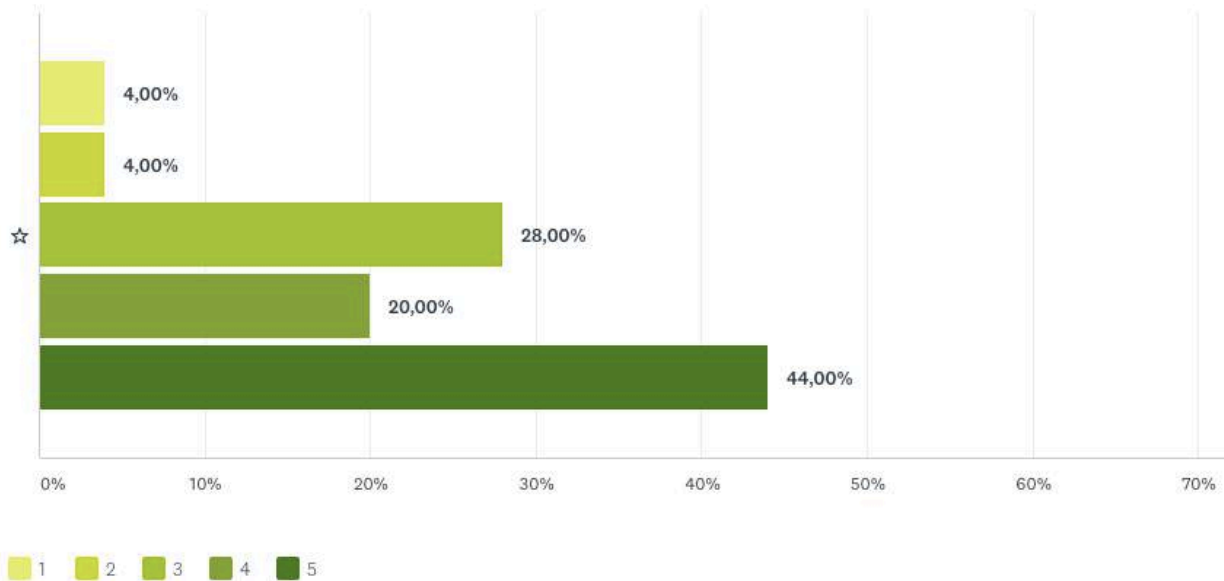
Beantwortet: 25 Übersprungen: 0



Gute Aussichten für die Bildung der Zukunft?!

Wie bewerten Sie diese Feedbackmethode?

Beantwortet: 25 Übersprungen: 0



Gute Aussichten für die Bildung der Zukunft?!

Mir hat das graphische Reflektieren sehr gut gefallen.

danke!

Vielen Dank!

Dankeschön

Diese Art des Feedbacks finde ich Klasse! Für BNE-Neulinge war der Vortrageinstieg recht steil, aber machbar. Ich mag hohes Niveau. Der Workshop war mir dann zu low level Vortrageinstieg entsprechen.

Super, vielen Dank fuer die Veranstaltung. Besonders gut: Praxisrelevanz dank langer (!) Workshops...wunderbar, gerne wieder :)

kaam global bezug

Zu großer Fokus auf Bildung in der Schule.

Bitte bald wieder! Ich hab soviel gelernt. Es war super bereichernd. :)

Gute Aussichten für die Bildung der Zukunft?!



FEED
BACK



↓
MENTI.COM

↪ AUCH
analog

Danke!

Leckeres
ESSEN

Gerne
wieder
lange
WORKSHOPS



STAY
TUNED

WELT
WISSEN
KONGRESS
nach
ERFURT

Kreativität

BESTEHENDE
Projekte
WEITER verfolgen

EIGENE
ZUGANGSWEISEN

SUPER
slamming
EINSTIEG

WAS SAGEN
die
ORGANISATOR*INNEN?